

Advent & Weihnachten finden statt!

Liebe Leserin, lieber Leser, wie viele Großevents, Feste, Sportveranstaltungen und persönliche Familienfeiern mussten in diesem Jahr abgesagt werden, weil so ein kleiner gefährlicher Virus durch die Luft wirbelt, der verheerende Folgen bis hin zum Tod auslösen kann.

Wie viele Familien sind vom Lockdown im Frühjahr betroffen gewesen: Kinder mussten wochenlang Zuhause bleiben, ganze Arbeitsbereiche wurden zeitweise still gelegt, was auch persönliche und wirtschaftliche Einschnitte mit sich brachte. Und nun liegen schon wieder fast vier Wochen hinter uns, in denen unser Leben in vielerlei Hinsicht eingeschränkt gewesen ist und wir können noch nicht absehen, wie es in den nächsten Monaten weitergehen wird.

Bei allem Ungewissen steht eines aber unverrückbar fest und kann nicht abgesagt werden: **ADVENT & WEIHNACHTEN** werden stattfinden!

Wir wissen nicht, wie wir es feiern werden, ob im großen Kreis der Familie und in der vertrauten Weise, die für viele von uns schon zur festen und schönen Tradition geworden ist. Das wird sich vermutlich auch erst noch in den nächsten Wochen herausstellen, was möglich sein wird und was wir lieber unterlassen sollten.

Vielleicht bietet die Advents- und Weihnachtszeit im Jahr 2020 uns allen die Chance, diese besondere Zeit einmal ganz anders und neu zu gestalten. Vermutlich wird uns heuer jede Form von ‚Weihnachtstress‘ erspart bleiben, der unbestritten auch seine schönen Seiten gehabt hat: Konzerte, Zusammenkünfte bei Plätzchen und Stollen, die Begegnungen beim Adventsfenster und manches andere. Möglicherweise wird es eine wirklich stille Zeit werden. Wir können uns dem Geschehen von Weihnachten ganz langsam, leise und behut-

Bild: Bernhard Riedl - In: Pfarrbriefservice.de



sam annähern und darüber nachdenken, was es für uns ganz persönlich bedeutet, dass Gott Mensch wurde, dass wir ihm so teuer und wichtig sind und er in der Person von Jesus Christus auf diese Welt gekommen ist. Wir könnten uns jeden Tag eine gewisse Zeit gönnen und sie ganz bewusst adventlich und später dann weihnachtlich gestalten: z.B. durch das Lesen eines Adventskalender für Erwachsene (Vorteil: er ist absolut kalorienarm!), durch eine schöne Musik von einer CD, die uns auf das Fest einstimmt, durch ein Telefonat mit einem Menschen, den ich schon lange einmal wieder anrufen wollte oder durch einen ganz bewussten Spaziergang. Unserer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Vieles wurde abgesagt – aber die Botschaft von Weihnachten lässt sich nicht absagen, komme, was da wolle:

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“ - Philipper 4,4f.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – bei allen Einschnitten und Veränderungen – eine ganz besondere Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Thomas Gitter, Pfarrer ●



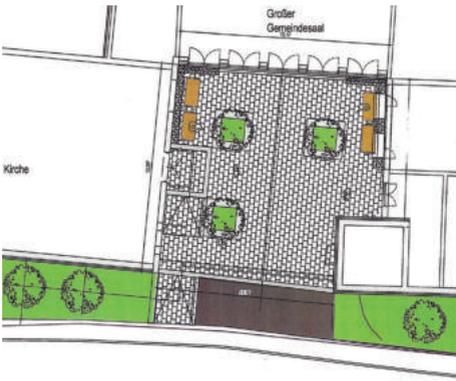
Bild: Planungsbüro K. Bieber

Neuer Kirchenvorplatz für St. Stephanus

Von Zeit zu Zeit werden wir immer mal wieder von Gemeindegliedern angesprochen, ob denn mit der Sanierung des Kirchenvorplatzes irgendwann einmal noch zu rechnen sei. Wir spüren deutlich, dass die Hoffnung diesbezüglich keine großen Flammen trägt.

Der Kirchenvorstand hat sich seit Beginn der neuen Amtsperiode im Jahr 2019 umgehend diesem Projekt angenommen und musste dabei immer wieder die Erfahrung machen: ‚Gut Ding will Weile haben!‘. Aber: wir sind auf einem guten Weg und möchten an dieser Stelle Sie an unseren Plänen Anteil haben lassen. Leider mussten wir uns von dem ‚Labyrinth-Modell‘, welches das Ehepaar Dürr-Walz zusammen mit dem letzten KV favorisiert hatte, Abstand nehmen, da es keinerlei Zustimmung im Baureferat der Landeskirche gefunden hat. So haben wir zusammen mit dem Planungsbüro Katja Bieber einen neuen Anlauf genommen und sind sehr dankbar für die Begleitung und Gedankenanstöße auf diesem Weg. Nun ist ein Plan entstanden, der der Landeskirche zur Genehmigung vorliegt und von dem wir hoffen, dass er im Laufe des kommenden Jahres umgesetzt werden kann. Uns war wichtig, dass der Vorplatz seine großzügige Offenheit behält. Er soll einladen zum Verweilen vor und nach den Gottesdiensten, vielleicht auch mal auf einer der Bänke am Nachmittag. Kleinere Festivitäten sollen dort weiterhin möglich

sein. Von daher werden zukünftig drei kleinere Bäume ihm ein besonderes Gepräge verleihen. Im hinteren Teil werden links an der Kirchenwand 2 Seniorenbänke und rechts vor dem Gemeindehaus weitere Bänke Platz finden. Natürlich soll die Kirche barrierefrei zugänglich sein, von daher werden wir von der oberen Rampe Abstand nehmen, die sie noch auf dem Plan erkennen können. Der Platz wird leicht angehoben, bzw. bekommt ein ganz leichtes Gefälle, so dass man direkt ebenerdig in die Kirche eintreten kann. Offen ist im Moment noch, ob wir ein Vordach über dem Eingangsbereich bewilligt bekommen und auch finanzieren können. Es war aus dem Wunsch heraus entstanden, dass man beim Verlassen der Kirche bei Regen nicht unmittelbar ‚begossen‘ wird. Bei der Ausführung wollen wir bei einem grauen Pflaster bleiben und der Platz soll weiterhin durch eine Abgrenzung mit rotbraunen Klinkerziegelsteinen ein besonderes Gepräge erhalten, was zur Kirche und zum Gemeindehaus gut passt. Natürlich sind uns ordentliche Fahrradständer ganz wichtig, deshalb erhalten die Grünstreifen links und rechts eine neue Bepflanzung mit weiteren kleinen Bäumen und dort werden dann auch Fahrräder sicher abgestellt werden können. Im Moment sind die Kostenschätzungen noch nicht abgeschlossen, aber wir werden für diesen Projekt einiges Geld in die Hand nehmen



Brot für die Welt

müssen. Dafür werden wir nicht unwesentlich unsere Rücklagen angreifen müssen. Wir hoffen auf einen wesentlichen Zuschuss von der Landeskirche, dem Dekanat und auch auf eine Beteiligung durch die Marktgemeinde Großostheim. Dennoch bitten wir auch Sie, unsere Gemeindeglieder um Ihre Unterstützung und freuen uns sehr über Spenden für dieses Projekt. Nennen Sie auf Ihrer Überweisung das Stichwort ‚Kirchenvorplatz‘.

Im Namen des Kirchenvorstandes danken wir Ihnen dafür sehr herzlich. ●

Vielen Dank für das Kirchgeld 2020

Anfang Juli haben wir Sie mit einem ‚Kirchgeldbrief‘ überrascht. Aufgrund von Corona hatten wir darum gebeten, den für Anfang April geplanten Versand zurückzuhalten.

Nun hatte die Post uns vor die Alternative gestellt: Versand oder Versenken in der Blauen Tonne. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir auf das Kirchgeld – auch in schwierigen Zeiten – nicht einfach verzichten können,

Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern sehr herzlich, die uns das Kirchgeld überwiesen haben. Sie haben uns damit wirklich sehr geholfen unseren Haushalt auszugleichen! ●

„**Kindern Zukunft schenken**“ heißt das Motto der 62. Aktion von **Brot für die Welt**.

Das Jahr 2020 hat nicht nur uns vor große und völlig neue Herausforderungen gestellt. Auch die Menschen auf der Südhalbkugel unserer Erde, die am Rande der Gesellschaft leben, sind davon betroffen und die Pandemie brachte gerade für sie erhebliche wirtschaftliche und soziale Folgen mit sich.

Mehr als 150 Millionen Minderjährige müssen zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen.

Brot für die Welt braucht auch in diesem Jahr unsere Aufmerksamkeit und bittet um unsere Unterstützung. Wir dürfen nicht aufhören über unseren Tellerrand hinauszuschauen.

Weitere Informationen zu der diesjährigen Aktion finden Sie in dem beiliegenden Flyer. Wir haben auf die vertrauten braunen Tütchen verzichtet, da wir sie nicht mehr als zeitgemäß empfinden. Sie liegen aber weiterhin in der Kirche aus.

Dafür haben wir in diesem Jahr (neu) ein Überweisungsformular beigelegt.

Im Namen von **Brot für die Welt** bedanken wir uns für Ihre Unterstützung! ●

Rückblick auf die Konfirmation



Band ‚Geheimnis des Glaubens‘



Grüßwort aus dem KV



Samstag, 19. September 2020



Sonntag, 20. September 2020



Dank an die Paten



Segnung auf Abstand



Geschafft!



... das Familienfest kann beginnen



Aus dem Leben einer Biene

Einen wirklich außergewöhnlichen Erntedankgottesdienst konnten wir in diesem Jahr feiern: wir bekamen Besuch von einer Biene, die sich als „Friedlieb Emanuel Theodor von Staub, von Beruf: Honigsammler vorstellte. Alle Befürchtungen, sie könnte einen der GottesdienstbesucherInnen möglicherweise stechen, haben sich als absolut haltlos erwiesen. Vielmehr wurde im Gespräch mit ihr uns allen mal wieder bewusst, wie wertvoll ihre Arbeit des Bestäubens bei der Obstblüte ist und ihre Gattung mit zu den fleißigsten ‚Erntehelfern‘ gehört. Zunächst wunderte sie sich etwas über diesen lästigen klebrigen gelben Staub, war aber unseren Argumenten und unserem Dank sehr zugänglich. Wie gut, dass es inzwischen bei vielen Feldern die breiten ‚Wildblumenstreifen‘ gibt – ein regelrechtes Bienenparadies. Als kleine Erinnerung bekam die Gemeinde noch ein Honigbonbon mit auf den Heimweg.

Wussten Sie/wusstest Du eigentlich ...

- dass in einem Bienenvolk etwa 40.000 bis 70.000 Bienen leben. Fast alle davon sind geschlechtsneutrale Arbeiterbienen. Dann gibt es noch ein paar Hundert männliche Bienen und natürlich die Königin.

- dass für ein halbes Kilo Honig etwa 35.000 Bienenflüge benötigt werden. Dabei saugen die Honigbienen den Nektar der Blüten auf

und im sogenannten „Honigmagen“ der Biene werden dann DrüSENSÄFTE zugesetzt. So entsteht der leckere, flüssige Honig, der in einer Wabe gelagert wird.

- dass das Leben einer Königin richtig anstrengend ist! Einmal in ihrem Leben begibt sie sich auf einen Hochzeitsflug. Aber ein Mann reicht ihr nicht aus. Die männlichen Drohnen versorgen sie mit Samen, die sie im Hinterleib sicher bewahrt, um immer wieder darauf zurückgreifen zu können. Sie ist die größte und einzige Biene in einem Volk, die Eier legen kann - und das geschieht fast ununterbrochen, meist vom Frühling bis zum Herbst – uff!

- dass Bienen absolute Vegetarier sind. Sie ernähren sich ausschließlich vom Nektar und Honigtau. Beides liefert ihnen wichtige Kohlenhydrate und die Pollen ergänzen dann noch den Eiweißbedarf.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die diesen Gottesdienst mit vorbereitet haben, für das Schmücken der Kirche und für die Lebensmittelspenden. ●

Advent & Weihnachten auf einen Blick

Adventsandachten am Mittwoch

Da es in diesem Jahr kein ‚Adventsfenster‘ geben wird, laden wir dafür jeweils am Mittwochabend um 19 Uhr (ab 02.012.) zu einer Adventsandacht nach St. Stephanus ein. Es ist noch ungewiss, ob wir dabei die vertrauten Adventslieder singen dürfen, aber wir wollen auf Orgelklänge hören und uns langsam Woche für Woche vom Licht des Advents zur Krippe führen lassen. Vielleicht reizt es Sie ja in diesem Rahmen schon am Vorabend des Heiligabends ihre persönliche Weihnacht zu begehen.

Weihnachten „TO GO“

Besondere Zeiten erfordern auch ungewöhnliche Ideen. Nachdem das Zusammenkommen unter freiem Himmel etwas ungefährlicher sein soll, haben wir uns zwei besondere Angebote ausgedacht unter dem Motto ‚Weihnachten TO GO‘:

An Heiligabend planen wir einen **Gottesdienst im Gemeindegarten** zu feiern. Dieser wird ca. 30 Minuten dauern und natürlich sind auch hier die üblichen Regeln zu beachten. Wir möchten damit Menschen ansprechen, die auf Weihnachten nicht verzichten wollen, aber sich nicht so recht trauen, sich mit vielen Menschen zusammen in der Kirche zu treffen.

„Weihnachten auf dem Weg“ wird heuer auch ein etwas anderes Gesicht bekommen. Am 1. Feiertag (25.12.) findet um 16 Uhr an der Anna-Kapelle eine Weihnachtsandacht statt. Für Spaz-Wanderer besteht die Möglichkeit sich um 15 Uhr schon an St. Stephanus zu treffen, um gemeinsam zur Annakapelle zu laufen. Für den Rückweg lässt sich bestimmt die ein oder andere Mitfahrgelegenheit organisieren. Leider wird es in diesem Jahr keinen gemütlichen Glühweinausklang im Gemeindehaus geben.



Bild von Miriam Müller auf Pixabay

Gottesdienste für Familien & Kids

1. Advent – 11.30 Uhr – Minigottesdienst
2. Advent – 10 Uhr – FamGodi z. Nikolaustag
- Heiligabend – 11.30 Uhr – Minigottesdienst
- Heiligabend – 15.30 Uhr – FamilienGodi
evtl. im Gemeindegarten
24. Januar – 10 Uhr – Kindergottesdienst!

Ein besonderes Schmankerl wird am 24. Dezember die **Christmette um 23 Uhr** sein. Bei zarten Harfenklängen von Christel Ballmann werden wir mit meditativen Texten und Gedanken den Heiligen Abend ausklingen lassen.

Digitaler Adventskalender

Im Moment träumen wir von der Möglichkeit eines ‚digitalen Adventskalenders‘ auf unserer Homepage. Ob es klappt - lassen Sie sich einfach überraschen und klicken Sie am 1.12. uns einfach mal an.

Kirche St. Stephanus wird wieder geöffnet sein

An den Adventssonntagen werden wir unsere Kirche nach dem Gottesdienst bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet lassen. Auch an den Weihnachts- und Feiertagen laden wir ein unter unserem schönen Sternenhimmel, vor dem Weihnachtsbaum und der Krippe ein wenig zu verharren und die Stille zu genießen. ●

Wir können bei Drucklegung noch überhaupt nicht absehen, welche Veranstaltungen im Dezember möglich sein werden. Bitte entnehmen Sie alle weiteren Informationen ganz aktuell unserer Homepage bzw. unseren Schaukästen und den kommunalen Ortsblättern.

Bild von ermakovasye auf Pixabay



Bilder: pixabay



Veranstaltungen so sie stattfinden dürfen

Seniorenkreis

Mittwoch, 16. Dezember – 15 Uhr
Mittwoch, 20. Januar 2021 – 15 Uhr

StephansSupp

Freitag, 18. Dezember, 12 Uhr
„Elsässer Hackfleischtopf“

Freitag, 29. Januar, 12 Uhr
„Hirtensuppe mit Brötchen“

Impulsfrühstück

Dienstag, 12. Januar, 9 Uhr
„Kleider machen Leute“

**Für jede dieser Veranstaltungen bitten wir
um eine vorherige Anmeldung.**

Chorproben

Es ist nicht bekannt, wann unsere Chöre ihre Proben wieder beginnen können.

Lebenswege

Wir trauern um:

Getauft wurden:



Beachten Sie auch die
aktuellen Informationen auf
unserer Homepage:
www.stephanus-evangelisch.de

Das Beste zum Schluss:

Unsere neue Krippe wird in diesem Jahr wachsen: denn uns sind von drei Gemeindegliedern je ein König gespendet worden, die – laut zuverlässiger Augenzeugenberichte – inzwischen im Morgenland aufgebrochen sind und bereits am 3. Januar schon in Großostheim ankommen werden.

Bankverbindung

Raiffeisenbank Aschaffenburg e.G.
IBAN : DE 78 7956 2514 0005 0067 67
BIC: GENODEF1AB1

Kirchenvorsteher*Innen

(G=Großostheim, N=Niedernberg,
R=Ringheim)

Dr. Julia Linke, N, Tel. 06028/8181
Maria Ludwig, G, Tel. 4293
Kerstin Lutz, G, Tel. 994279
Marita Morche, G, Tel. 8621
Markus Mühlhoff, G, Tel. 6600
Karin Ochtrup, N, Tel. 06028/998292
Heike Oestreich, G, Tel. 996433
Dr. Christian Ott, G, Tel. 976903
Sabine Schüßler, G, Tel. 3510
Ramona Schwartze, R, Tel. 9993554

Organistin/en

Ursula Filter
Andreas Schmelz

Mesnerin

Stelle ist im Moment vakant!

Raumpflegerin

Adriana Mako

Hausmeister

Dieter Zimmermann

St. Stephanus Verein e.V.

Hausanschrift ist das Pfarramt

1. Vorsitzender: Dirk Harras
 2. Vorsitzende: Angela Peters
- Schatzmeisterin: Maria Ludwig
Schriftführerin: Irene Ludwig

Beisitzer*Innen: Marita Morche, Karola
Volpert, Toni Zimmerer, Dieter Zimmermann
Pfarrer Thomas Gitter



Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Goethestr. 13 - 63762 Großostheim

Sekretärin: Gabriele Staab
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Kontakt: Tel.: 06026/14 84
Mail: Pfarramt.Grossostheim@elkb.de
Homepage: www.stephanus-evangelisch.de

1. Pfarrstelle – Pfr. Thomas Gitter,
Telefon: 06026/1484
Thomas.Gitter@elkb.de
 2. Pfarrstelle – Pfr. Joachim Kunze,
Telefon: 0175 7400830.
Joachim.kunze@elkb.de
- Vikarin – Johanna Karcher
Telefon: 06163/9379876
Johanna.Karcher@elkb.de